

politische Leitung aller ökonomischen Prozesse an sie stellt. Um dieses Niveau der politischen Arbeit der Räte der Parteisekretäre zu gewährleisten, führte das Sekretariat der Bezirksleitung einen Erfahrungsaustausch mit Parteisekretären zentralgeleiteter und bezirksgeleiteter Kombinate durch.

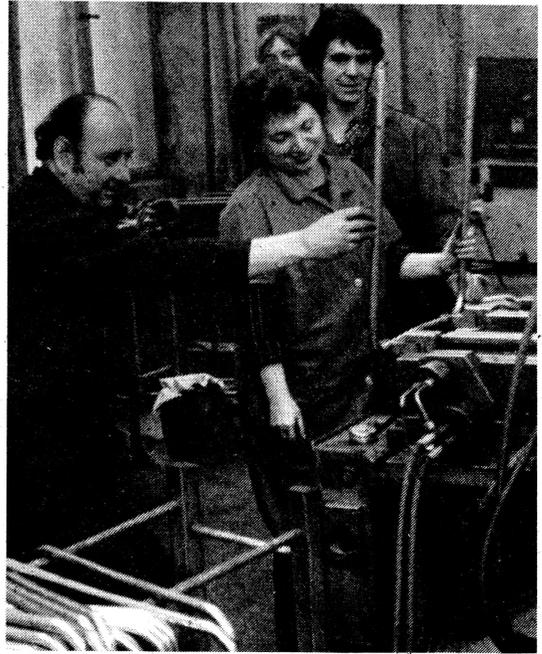
Das Sekretariat der Bezirksleitung orientiert die Kreis- und Parteileitungen weiterhin darauf, daß alle mit der Entwicklung der Kombinate zusammenhängenden Fragen regelmäßig mit den Werktätigen beraten werden und eine umfassende Information über ihre zukünftigen Aufgaben in guter Qualität gesichert wird.

Für die Verwirklichung der auf der 3. und 4. Tagung des ZK festgelegten höheren Aufgaben in den 80er Jahren wurden vor allem die Parteiwahlen genutzt, um zuerst bei den Kommunisten in den bezirksgeleiteten Kombinate Haltungen auszuprägen und die Überzeugung zu festigen, daß zur Sicherung des Friedens und zur Fortführung des Kurses der Hauptaufgabe der Plan 1982 diszipliniert erfüllt und die Einlösung der eingegangenen Verpflichtungen gewährleistet werden müssen.

Die Parteiorganisationen, vor allem in den Stammbetrieben der Kombinate, unterstützen die Gewerkschaftsorganisationen bei der Erhöhung der Qualität der Führung des sozialistischen Wettbewerbs. Die Wirksamkeit und der Einfluß der Massenorganisationen, besonders der Gewerkschaft und des Jugendverbandes, ist in allen Kombinate zu stärken.

Unter der Losung „Jeder jeden Tag mit guter Bilanz“ ringen die Werktätigen im sozialistischen Wettbewerb erfolgreich darum, die Pläne zu erfüllen und gezielt zu überbieten. Entsprechend der Zielstellung im Beschluß der 8. Tagung der Bezirksleitung über die weitere Durchführung der Beschlüsse der 3. ZK-Tagung erreichten alle Kombinate die Planziele des ersten Halbjahres 1982. Eine wachsende Zahl von Betrieben vollbringt hervorragende Leistungen für den Export. So hat unter anderem die Belegschaft im Kombinat Camping- und Kunstgewerbezeugnisse bereits Ende Mai mehr als die Hälfte des Exportplanes 1982 realisiert. Vorbildliches leisteten die Genossen mit ihrer Brigade „Karl Liebknecht“. Unterstützt von Kollektiven auch anderer Kombinate setzten sie sich dafür ein, daß an den Wochenenden die Arbeiten für den Export nicht unterbrochen wurden. Produktionsarbeiter des VEB Metallmöbel arbeiteten zeitweise in einem Zulieferbetrieb im Bezirk Dresden, um die kontinuierliche Produktion zu sichern und den Exportverpflichtungen ohne Abstriche nachzukommen.

Dabei bewährt sich in den Stammbetrieben der Kombinate die Arbeit mit Parteiaktiven Export.



Die Mitglieder der Brigade „Karl Liebknecht“ im VEB Metallmöbel, Stammbetrieb des Kombines Camping- und Kunstgewerbezeugnisse, Brigadier Kollege Heinz Hofmann, Vertrauensfrau Kollegin Ursula Malinowski und Einrichter Genosse Norbert Landgraf (v. l. n. r.), beim Einrichten einer Maschine für die Herstellung von Metallmöbeln. Foto: Wolfgang Schröder

Sie sind für die Grundorganisationen eine große Hilfe in der politisch-ideologischen Tätigkeit zur Herausbildung von festen Überzeugungen und Kampfpositionen bei den Leitern und allen Werktätigen. Die Parteiaktive werden so auch immer mehr zu einem Ausgangspunkt umfangreicher Aktivitäten zur Sicherung des Exportes. In der täglichen politischen Arbeit bestätigt sich immer aufs neue, daß die Kampfprogramme der Grundorganisationen eine große Rolle bei der Entwicklung einheitlicher Kampfpositionen und bei der Festigung der Kollektivität der Parteileitungen spielen. Die Kreisleitungen nehmen jetzt verstärkt darauf Einfluß, daß in diesen Führungsdokumenten, entsprechend der konkreten Situation in den Kombinate, die Schwerpunkte der Wirtschaftsstrategie durch hohe Ziele in der Produktion unteretzt werden. Das Sekretariat der Bezirksleitung betrachtet die regelmäßige Abrechnung und Konkretisierung der Kampfprogramme in den Mitgliederversammlungen und die Erteilung von Parteiaufträgen als wichtiges Element der Stärkung der Kampfkraft der Grundorganisationen.